



So lernen und leben wir.

Köln, 30.10.2023

2. Schul-Pflegschaftssitzung 2023/24

am 30.10.2023
von 19 – 20.30 Uhr
im Saal der GGS Mommsenstraße

Anwesende: M. Hensel, A. Jencquel, J. Bolewski, N. Poppe, E. Inhester, R. Lillig, A. Wagner, A. Zipprich, F. Lang, S. Machais, K. Adanlete, H. Hülsermann, N. Butscheid, E. Wernecke

Schulpflegschaft:

1. Begrüßung, Protokoll: Eva Wernecke
2. Bericht: Reinigung - aktueller Stand
3. Bericht: AG Mittagessen - aktueller Stand
4. Personalsituation
5. Ferienbetreuung
6. Telefonkontakt unter Kindern
7. Übergang/ Neubau
8. Aktuelle Forschung an der Heliosschule
9. Sonstiges

1. Begrüßung und Themensammlung aus der Runde (s.u. bei Punkt 9)

2. Reinigung (K. Adanlete & M. Hensel)

Bericht Katleen Adanlete:

- Stadt Köln wurde von Vertreterinnen der Elternschaft angeschrieben, bislang kam aber noch keine Antwort zurück.
- Es gibt eine Petition zu Reinigung an Schulen. Stadt Köln scheint hier recht sparsam zu agieren. → **Petition soll ans Protokoll angehängt werden. Vertreterinnen senden diese via Signal-Gruppen weiter**
- Unser Schulkonzept wird bei Vorgehen der Stadt nicht bedacht.
- „Von Seiten der Stadt passiert nichts“ (Katleen).

Bericht M. Hensel:

- Kontakt zu Frau Akar (Stadtverwaltung zuständig für Reinigungsfirmen, [1000-12 Servicebetrieb Reinigung](#))
- Frau Akar und die Reinigungsfirma waren vor Ort, um sich Bild von der Situation an der Schule zu machen.
- Ein Problem: Mommsen und Helios werden gemeinsam behandelt, Weißes Haus wird dabei häufig in den Ferien nicht bedacht! Das wird ab den Winterferien geändert.
- Schule hat um Reinigungsplan gebeten.



So lernen und leben wir.

- Die Reinigungsfirma wurde beauftragt, gründlicher und zuverlässiger zu reinigen.
- Die fehlende Grundreinigung des Containers wird in den Winterferien nachgeholt.
- Bislang: nur Mindestreinigung; 1x am Tag Mülleimer, jeden zweiten Tag Böden; Toiletten jeden Tag sowie Essräume und Küche
- Um das Reinigungsintervall zu erhöhen, können der Sandkasten sowie das inklusive Schulkonzept als Begründung angeführt werden.
- 2. Besuch von der Stadt (Frau Duzynski, Zentrale Dienste, 1000 und Frau Röwert, Schulbetreuerin) hat bewirkt, dass Putzutensilien verbessert wurden und die Toiletten nun 2x am Tag gereinigt werden, statt einer Sichtreinigung mittags.
- Im Weißen Haus soll künftig täglich gereinigt und freitags auch die Teppichböden gesaugt werden
- Windeleimer sollen regelmäßig geleert werden.
- Plan: in 3 Wochen schaut Schule, wie es gelaufen ist, ob sich die Situation gebessert hat.
- Flure müssen hochgeräumt sein, damit dort geputzt werden kann.
- In der Küche ist bereits deutliche Verbesserung zu erkennen.
- Putzen durch Eltern sollte nicht notwendig sein, bleibt aber vermutlich unerlässlich, da sich die Reinigung nur auf den Müll, die Sanitärbereiche und den Boden bezieht.
- Förderverein kann punktuell unterstützen, wenn bspw. Geräte angeschafft werden soll, Beschäftigung kann über den Verein jedoch nicht geleistet werden.

3. Essen (A. Jencquel)

Termin für den Workshop – Inklusiver Betrieb (Aufbau einer Mensa im Neubau) ist ausgefallen.
Der AK Essen trifft sich am 13. November 2023. Eine Einladung an die Teilnehmenden Eltern wurde verschickt.

FAQ zum Essen ist auf der Homepage zu finden:

- Hygiene-Regeln
- alles, was mit Essen zu tun hat
- Ernährungskonzept
- Was mach ich, wenn mein Kind gesundheitliche Probleme hat? → zu gesundheitlichen Problemen braucht es eine entsprechende Bescheinigung
- Was mache ich, wenn meinem Kind das Essen nicht schmeckt. → Pädagogische Begleitung ansprechen (hat es Angst, ist es überfordert, oder schmeckt es schlicht nicht?) → Ziel ist, Kinder zum Essen zu animieren und mit den anderen Kindern zu essen

Sollte gemeinsam mit der Lernbegleitung entschieden werden, dass Kinder Essen von zu Hause mitbringen, dann soll das ein Äquivalent zum Essen in der Schule sein, etwas, das dem Ernährungskonzept der Schule entspricht.

Problem weiterhin: Der Mittagessen für 450 Kinder (inkl. Mommsenschule) zu unterschiedlichen Zeiten.
Eltern dürfen nach Rücksprache mit Frau Jencquel gerne am Mittagessen teilnehmen und probieren. → Frau Jencquel anrufen und Termin vereinbaren.

In Einzelfällen (Kinder verstecken sich vor dem Essen) wurde mit den Kindern/ LL/ Eltern gesprochen.

Der Fachbereichsleiter Essen war in der Schule und hat die Schulküche geprüft. Ergebnis: Frischkochen in der Schule für 200 Kinder ist in der Küche nicht möglich.

Derzeit zahlen Eltern 66€ pro Kind im Monat. Geld für einen regelmäßigen Nachtisch ist aktuell nicht vorhanden.
Verbesserungsmaßnahme: Das Küchenpersonal hatte Schulung zum Umgang mit dem Konvektomaten.

Eingabe A. Wagner aus AK Essen: Es darf nicht sein, dass die Qualität des Essens nicht ausreichend / nicht gut ist und nun schon seit 2020 über die Qualität des Essen gesprochen wird. Es herrsche Unverständnis darüber,



So lernen und leben wir.

warum der Arbeitskreis nicht schneller agieren kann. Wünscht sich hier mehr Pack-an. Dem AK Essen geht es zu langsam voran und möchte Ideen entwickeln, wie Verbesserung beschleunigt werden kann.

A. Jencquel dazu: Lösung wäre ein Wechsel des Caterers; das müsste jedoch von den Eltern / vom Arbeitskreis angegangen werden.

Von Seiten der Erwachsenen wird jedoch rückgemeldet, dass das Essen nicht schlecht ist. Es ist ein „Mensaessen“ und nicht wie das Essen zu Hause, aber es sei nicht „schlecht“.

Laut Aussage vom AK Essen sei es keine „Mäkeligkeit“ der Kinder, sondern eine mangelnde Qualität, die die Kinder das Essen nicht gerne essen lässt.

Sollte sich der AK entscheiden, dass ein Wechsel geschehen soll, kann dies gemacht werden.

Bisher gab es noch keinen Caterer-Wechsel an der Heliosschule.

Weiteres zum Thema Essen wird im AK Essen besprochen.

Carrot-Club/ Snacks:

Derzeit kein Geld dafür vorhanden. Müsste komplett von Eltern geleistet werden: Beschaffung, Schnibbeln und Bezahlung → **Überlegung von Pflegschaftler*innen dies nochmal in die Elternschaft zu geben.**

4. Personal (M. Hensel)

Dank von Seiten der Erwachsenen für die Unterstützung der Eltern zur Entlastung letzten Donnerstag (19.10.), dass das Team der Perspektive Bildung e.V. zum Streik gehen konnte. Gestreikt wurde für eine bessere Finanzierung des Ganztages. 5.000 wurden erwartet, 22.000 waren da. Am 8.11. gibt es eine Mahnwache am Rathaus am Nachmittag, weitere Aktionen sind in Planung. **Info dazu folgt**

Wir haben an der Heliosschule noch relativ viel Glück, weil die Menschen hier für alle Stunden bezahlt werden können und derzeit alle Stellen besetzt sind. Aber bei den Lehrkräften gibt es derzeit viele Vertretungskräfte, was Auswirkungen auf die Kontinuität und die Qualität der Begleitung hat. Über die Vertretungskräfte sind zwar ausreichend Kräfte da, wodurch aber nicht alles abgedeckt werden kann, (weil es z.T. Seiteinsteiger*innen sind) bspw. Aufteilen der Begleitungen/Entwicklungsgespräche; Elternkontakte/ Weitergabe von Infos an Eltern (#Lichterfest).

Bis 20.12. hält das Personal, dann werden 2 Menschen das Team verlassen.

Es sind Überlegungen, einen Plan zu erarbeiten, was wo an welcher Stelle weggelassen werden muss/müsste. Betreuungszeiten sollen nach Möglichkeit nicht gekürzt werden.

Sekretariat ist weiterhin nicht besetzt. Frau Proenen übernimmt hier weiterhin noch.

Stelle für Konrektor*in ist derzeit ausgeschrieben, Frau Bolewski bewirbt sich auf die Stelle.

5. Ferienbetreuung / Angebote aus der Elternschaft Freie Zeit

Angebote von Seiten der Eltern erwünscht? → Gerne mit Ideen zu Projekt und Person zu Frau Jencquel kommen; am besten mit Finanzierung; Gerne in Austausch treten

6. Lernlandschaftstelefon für Verabredungen der Kinder

Für spontane Verabredungen, um zu vermeiden, dass Eltern „umsonst“ in die Schule kommen. → Abgelehnt, da häusliche Verabredungen nicht Auftrag der Schule sind.

Weiterhin gehen das Schulteam davon aus, dass die Kinder das nicht alleine schaffen; Betreuung der Kinder/ der Telefonate seitens des Teams ist nicht leistbar. Kinder und Eltern überlegen vorher, mit wem sich verabredet werden möchte.



So lernen und leben wir.

7. Übergang/ Neubau

Es gibt seit letzter Woche Mittwoch die Nachricht: Ein Umzug im Sommer 2025 wird nicht haltbar sein! Lenkungskreis hat für November eine belastbare Zahl angekündigt. Vermutlich 2026.

Problem: Planung zu Elektrik & Heizung musste komplett neu konzipiert werden.

Was bedeutet das für den Übergang/ für die Schulseulinge?

Für Klasse 1. und 5. gelten derzeit die aktuellen Adressen (Kaiserescherstr. und Overbeckstr.) als wohnortnächste Schule. Für Platzsicherheit an der Weiterführenden Schule sieht die APO-S1 als ein Faktor die Kooperation mit der nächstgelegene Grundschule vor – dies kann erst im Neubau umgesetzt werden;

Aktuell melden sich weniger Kinder aus Sülz an, mehr aus Ehrenfeld.

Es gibt eine Gruppe, die sich zum Thema Übergang beschäftigt. Prüft: Was sind Wege, um den Druck zu erhöhen/ die Stimme lauter werden zu lassen? Es werden Überlegungen zu einer „Formalen Adresse“ gemacht, damit Übergang gesichert ist. Laut E. Inhester (AK Übergang) sieht das „nicht wirklich gut aus“.

8. Forschung (J. Bolewski)

Heliosschule ist gelabelt als IUS (Inklusive Universitätsschule Köln), IUS-Team tauscht sich regelmäßig untereinander aus. 2017 Grundlagen für Forschung und Etablierung von Strukturen. (Präsentation im Anhang)

J. Bolewski koordiniert die Forschungsvorhaben (studentisch und wissenschaftliche Forschungsvorhaben); müssen zum Profil der IUS passen, zum Forschungsinteresse und der aktuellen Schulentwicklungsschwerpunkte. Geprüft wird ebenfalls, ob es seitens der LL geleistet werden kann, die externen Personen zu begleiten.

#Auslastung des Schulteams

Forschungsprojekt derzeit (u.a.):

- Übergang Kita-Schule
- Mehrsprachigkeit
- Didunas – App für Diagnostik und Förderung wird derzeit erprobt
- Kompetenzverbund lernen: digital fängt dieses Jahr an für drei Jahre

Konzeptionsentwicklung: Wie können die Ergebnisse rückgeführt werden? Was sind Rückführungen, die die Eltern betreffen? Überlegungen werden gemacht, welche Gremien wichtig werden könnten, die Partizipation von Seiten der Eltern benötigen/ oder von Seiten der Schüler*innen .

Bei Fragen gerne Frau Bolewski anschreiben.

Aktuell er Stand: Neue Stufe der Konzeption und Partizipation.

Forschungsethik & Idee muss sich mit den Interessen der Heliosschule decken.

Es müssen Professor*innen gefunden werden, die Ideen und Ethik teilen.

Interesse an Sekundarstufe ist höher, als an der Primarschule.

Es muss geschaut werden, wie die Passung ist, damit wir nicht als „Forschungslabor“ dienen. Muss den Interessen der Schule entsprechen.

Frage: Wie fließen Erkenntnisse in die Schulentwicklung zurück? → Frau Hensel: Uni unterstützt Schule in Organisationsentwicklung/ Multiprofessionelle Teamarbeit.



So lernen und leben wir.

Was bedeutet „Universitätsschule“ – Ausbildung; Im Ausbau wird die Grundschule 12 Studierende im Praxismester haben; die Sekundarschule 36; Was sind hier Ausbildungschancen?

Im Forschungsbereich: Ist noch nicht festgeschrieben; sind hier noch in der Entwicklung. Multiprofessionelles Team wird hier mitbedacht (nur 1/3 des Personals sind Lehrkräfte).

Paper dazu hängt im Flur im Roten Haus.

Forschungsplakat auch online einsehbar.

Bei Interesse gerne bei Frau Bolewski melden.

9. Sonstiges & ToDos

- Datensicherheit → Vater bietet sich hier als Berater an; bspw. Anhänge nur als pdf, damit sich keine Viren o.ä. einmögeln; → Vater soll sich an Herrn Reichwehr als Datenschutzbeauftragten wenden
- Mobbing #Muttutgut → Frau Hensel verweist auf die Sitzung am 31.1.2022 - [Präsentation](#)
- Fernsehen in der Schule → Direkte Kommunikation mit der Lernlandschaft
Grundsätzliche Frage zu AKs: An wen berichten sie? Gibt es Regelung für Zwischenstatus von Seiten der Gruppen? → Es gibt Protokolle; Auch Thema für 2. Halbjahr / Kommunikationswege
- Neuer Termin nach Absprache Frau Hensel & Holger → Mail dazu folgt
- Wie können wir die Eltern mitnehmen, ohne Einzelanfragen bearbeiten zu müssen. → Bündeln von Anfragen, v.a. Fragen, die mehrere/ alle betreffen
- FAQs auf Webseite einrichten zu Themen wie bspw. Termine/ Lichterfest, Schulfotografie → Frau Hensel zu FAQs: Bräuchten Elternunterstützung, um das umzusetzen / einzurichten; Es wäre ein weiterer Kanal, der gepflegt und bedient werden müsste.
- Wie können kleinere Themen eingebracht werden? → Zunächst prüfen, ob Themen in der Lernlandschaft besprochen werden können? Das wäre der schnellste und kürzeste Weg.
- Gibt es ein „How to Elternpflegschaft“? → Frau Hensel schickt ein (allgemein gehaltenes) Dokument vom Ministerium an Pflugschaftsvorsitzende
- Idee von Frau Jencquel: Elternstammtisch → Innerhalb der Elternpflegschaft besprechen
- Grundstruktur zum Alltag/ zum Wochenablauf. Wurde letztes Schuljahr initiiert, ist aber noch nicht wieder an die Eltern zurückgegeben worden. Wäre besonders interessant für die neuen Eltern.
- Kommunikation + Helios-ABC als Thema für das 2. Halbjahr vermerkt